

# Geschäftsbericht 2023

# Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht	1
Tätigkeitsbericht 2023	4
Tätigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2023	5
Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2023	7
Aufteilung der Anlagekategorien per 31.12.2023	7
Rückblick 2023	7
Anlagemärkte im Börsenjahr 2023 (in Indexwährung)	8
Ausblick 2024	8
Jahresrechnung 2023	12
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung 2023	15
<b>1 Grundlagen und Organisation</b>	<b>16</b>
1.1 Rechtsform und Zweck	16
1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds	16
1.3 Urkunde und Reglemente	16
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	16
1.5 Geschäftsführung/Administration am 31.12.2023	17
1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	17
1.7 Angeschlossene Arbeitgeber	17
<b>2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger</b>	<b>18</b>
2.1 Aktive Versicherte	18
2.2 Rentenbezüger	18
<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>	<b>19</b>
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans	19
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	19
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	19
<b>4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b>	<b>20</b>
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	20
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	20
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	20

<b>5</b>	<b>Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad</b>	<b>21</b>
5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherung	21
5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	21
5.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Altersrentenbezüger	22
5.4	Entwicklung Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	22
5.5	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	23
5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	23
5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	23
5.9	Deckungsgrad der Stiftung	24
<b>6</b>	<b>Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>25</b>
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	25
6.2	Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten mit Ergebnis des Berichts (Art. 31 BPVV)	25
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven	26
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	27
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	28
6.6	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending	28
6.7	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	28
6.8	Verwaltungskosten der Vermögensanlage	29
6.9	Beitragskonten bei den Arbeitgebern / Arbeitgeber-Beitragsreserven	29
<b>7</b>	<b>Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung</b>	<b>30</b>
7.1	Passive Rechnungsabgrenzung	30
7.2	Verwaltungsaufwand	30
7.3	Entwicklung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	31
7.4	Entwicklung Freie Mittel der Vorsorgewerke	31
<b>8</b>	<b>Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>32</b>
<b>9</b>	<b>Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b>	<b>33</b>
9.1	Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 35 BPVV)	33
9.2	Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	33
9.3	Teilliquidationen und Vertragsauflösungen	33
9.4	Verpfändung von Vermögenswerten	34
9.5	Solidarhaftung und Bürgschaften	34
9.6	Laufende Rechtsverfahren	34
9.7	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen	34
9.8	Information der Vorsorgewerke	34
9.9	Information der Versicherten	34
9.10	Wechsel der Anlagestrategie durch die Vorsorgewerke	34
<b>10</b>	<b>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>35</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle 2023</b>	<b>36</b>

# Tätigkeitsbericht 2023

# Tätigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2023

Nach den deutlichen Kursrückgängen im Jahr 2022 zeigte sich das vergangene Börsenjahr versöhnlich. Obwohl die weltweiten Krisenherde nicht abnehmen, haben sich sowohl die Aktien- als auch die Obligationenmärkte im Jahr 2023 merklich erholt. Diese Entwicklung wirkte sich besonders positiv auf unserer Pensionskasse aus. Die Strategie «Konservativ» erreicht im vergangenen Jahr eine Performance von + 6.00 Prozent und die Strategie «Dynamisch» eine von + 6.40 Prozent. Mit diesen Ergebnissen gehören wir im Vergleich zu anderen Pensionskassen in Liechtenstein und der Schweiz zu den Spitzenreitern.

Die gute Performance des vergangenen Jahres hatte direkte Auswirkungen auf die Deckungsgrade der angeschlossenen Vorsorgewerke. Besonders erfreulich ist, dass der konsolidierte Deckungsgrad aller Vorsorgewerke per 31.12.2023 mit 99.0 Prozent fast wieder die 100-Prozent-Marke erreicht hat. Trotz der guten Performance und angesichts einer leichten Unterdeckung sowie der anhaltenden Unsicherheiten an den globalen Finanzmärkten hat sich der Stiftungsrat dazu entschlossen, die Altersguthaben in beiden Anlagestrategien zurückhaltend zu verzinsen, um die individuellen Deckungsgrade zu stärken. Die LLB Vorsorgestiftung verfolgt seit ihrer Gründung das Modell, dass grundsätzlich jedes angeschlossene Vorsorgewerk einen eigenen Deckungsgrad ausweist. Dies führt zwangsläufig zu einer grossen Bandbreite an Deckungsgraden. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, haben wir im vergangenen Jahr erstmals unterschiedliche Verzinsungen der Altersguthaben angewendet, abhängig vom Deckungsgrad jedes einzelnen Vorsorgewerks. Damit kann die individuelle Situation jedes einzelnen Vorsorgewerks gezielter berücksichtigt werden: niedrige Verzinsung bei einem Deckungsgrad unter 100 Prozent und höhere Verzinsung bei einem Deckungsgrad über 100 Prozent. Die Verzinsung variiert dabei zwischen 0.25 Prozent beziehungsweise 0.5 Prozent für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad unter 100 Prozent und bis zu 3.0 Prozent für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von über 112 bzw. 116 Prozent. Der durch die niedrigere Verzinsung eingesparte Zinsaufwand kommt vollständig dem entsprechenden Vorsorgewerk zur Stärkung des Deckungsgrades zugute.



Eduard Zorc, Präsident des Stiftungsrates mit Geschäftsführer Bruno Matt (rechts)

Unabhängig vom Deckungsgrad bescheinigt unser Pensionskassenexperte der LLB Vorsorgestiftung weiterhin eine hohe strukturelle Risikofähigkeit, insbesondere durch die nach wie vor hohe Anzahl an aktiv Versicherten und der damit verbundenen positiven Cashflows. Zudem befinden sich unsere technischen Grundlagen mit einem technischen Zinssatz von 1.75 Prozent sowie der Verwendung von Generationentafeln für das Langleberisiko auf einem anerkannten und sehr guten Niveau.

Angesichts der Entwicklungen im Jahr 2022 hat sich der Stiftungsrat im vergangenen Jahr intensiv mit strategischen Fragen auseinandergesetzt und verschiedene richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Dazu gehört die Einführung der bereits erwähnten individualisierten Verzinsung in Abhängigkeit des Deckungsgrades. Zudem wurde beschlossen, dass das Rentnerwerk zukünftig ebenfalls eine Unterdeckung aufweisen kann, was die aktiv Versicherten entsprechend entlastet. Des Weiteren wurde für Kleinstbetriebe die Möglichkeit geschaffen, sich einem

Gemeinschaftswerk anzuschliessen, was das individuelle Risiko reduziert. Schliesslich wurden beide unserer Anlagestrategien einer intensiven Überprüfung und Optimierung unterzogen, wobei auch die Kosten erneut angepasst wurden. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass unsere Pensionskasse mit den verabschiedeten Massnahmen nicht nur zusätzliche Stabilität und Sicherheit gewinnt, sondern auch für unsere Kunden noch attraktiver wird und wir daher sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken können!

Neben den strategischen Themen hat sich der Stiftungsrat in seinen vier ordentlichen, halbtägigen Sitzungen mit der operativen Führung der Stiftung befasst. Neben den ordentlichen Traktanden wurden im vergangenen Jahr vor allem verschiedene Immobilienprojekte geprüft. Es ist die klare Strategie des Stiftungsrates, den Bereich der direkt gehaltenen Immobilien auszubauen. Mit dem Leuchtturmprojekt «Im Zentrum» in Schaan konnten wir Mitte Dezember 2023 unsere erste grosse Überbauung offiziell von der Confida Immobilien AG, der als Totalunternehmer fungiert hat, übernehmen. Das Gebäude vereint 32 Mietwohnungen mit einer Vielzahl an Verkaufsläden, einem Café zum Verweilen sowie dem Haus der Familie zu einem attraktiven Mietermix. Besonders stolz sind wir auf das Haus der Familien, da es selbst wieder 14 Institutionen rund um Eltern und Kinder unter einem Dach vereint und so einen Treffpunkt für Jung und Alt mitten in Schaan schafft.

Bereits in Realisierung ist eine weitere, grössere Wohnanlage in Triesen, die im Jahr 2025 bezugsbereit sein wird. Weitere interessante Projekte sind in Vorbereitung. Einerseits ist es unser Ziel, unser Portfolio mit direkt gehaltenen Immobilien zusätzlich zu diversifizieren und damit stabiler zu machen, andererseits ist dies für uns als grösste Liechtensteiner Pensionskasse auch ein klares Bekenntnis zum Standort Liechtenstein.

Zum Abschluss möchte ich Danke sagen – Danke an alle, die im vergangenen Jahr zum nachhaltigen Erfolg der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein beigetragen haben!

Ein erster Dank geht an unsere Kunden, den angeschlossenen Unternehmen und unsere Destinatäre. Ohne sie und ihr langjähriges Vertrauen in unsere Arbeit gäbe es die LLB Vorsorgestiftung nicht.

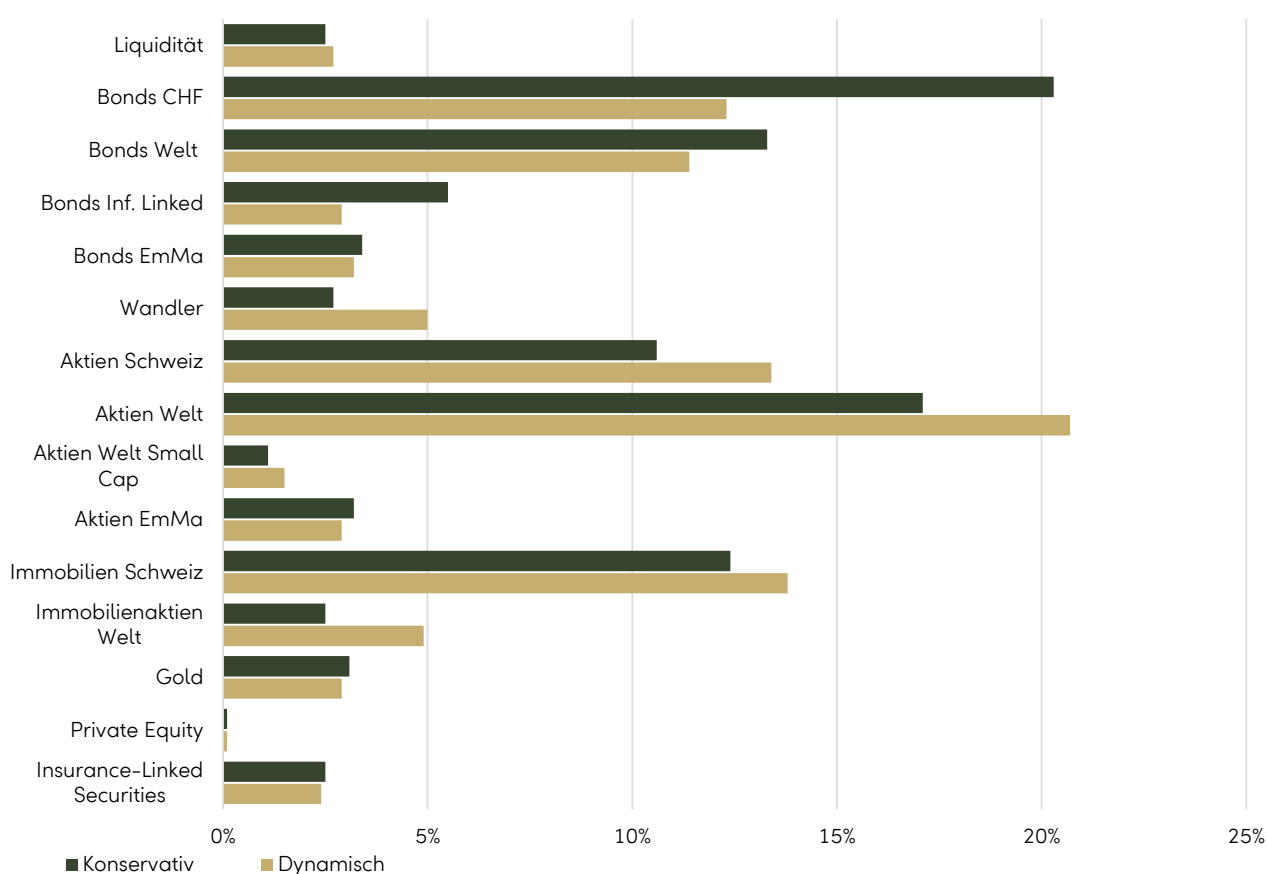
Ein weiteres Dankeschön geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre angenehme, professionelle und stets konstruktiv-kritische Unterstützung. Dank gebührt auch den Vertretern der LLB Asset Management für ihre kompetente Hilfe und Beratung sowie Marco Heusser, unserem Pensionskassenexperten der Allvisa AG.

Mein besonderer Dank gilt schliesslich dem gesamten Team der Geschäftsstelle der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein unter der Leitung von Geschäftsführer Bruno Matt. Sie sorgen auch in schwierigen Zeiten mit hoher Kompetenz und Qualität für stets gut beratene und zufriedene Kunden.

Eduard Zorc,  
Präsident des Stiftungsrates  
Mai 2024

# Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2023

## Aufteilung der Anlagekategorien per 31.12.2023



## Rückblick 2023

Die Aktien- und Obligationenmärkte haben sich im vergangenen Jahr insgesamt freundlich entwickelt. Während die Aktienmärkte die 2022 erlittenen Verluste nahezu vollständig wettmachten, konnten die Obligationenmärkte nur einen Teil der Verluste aufholen. Das Anlagejahr 2023 war allerdings vor allem wegen der erratisch schwankenden Zinserwartungen nicht einfach.

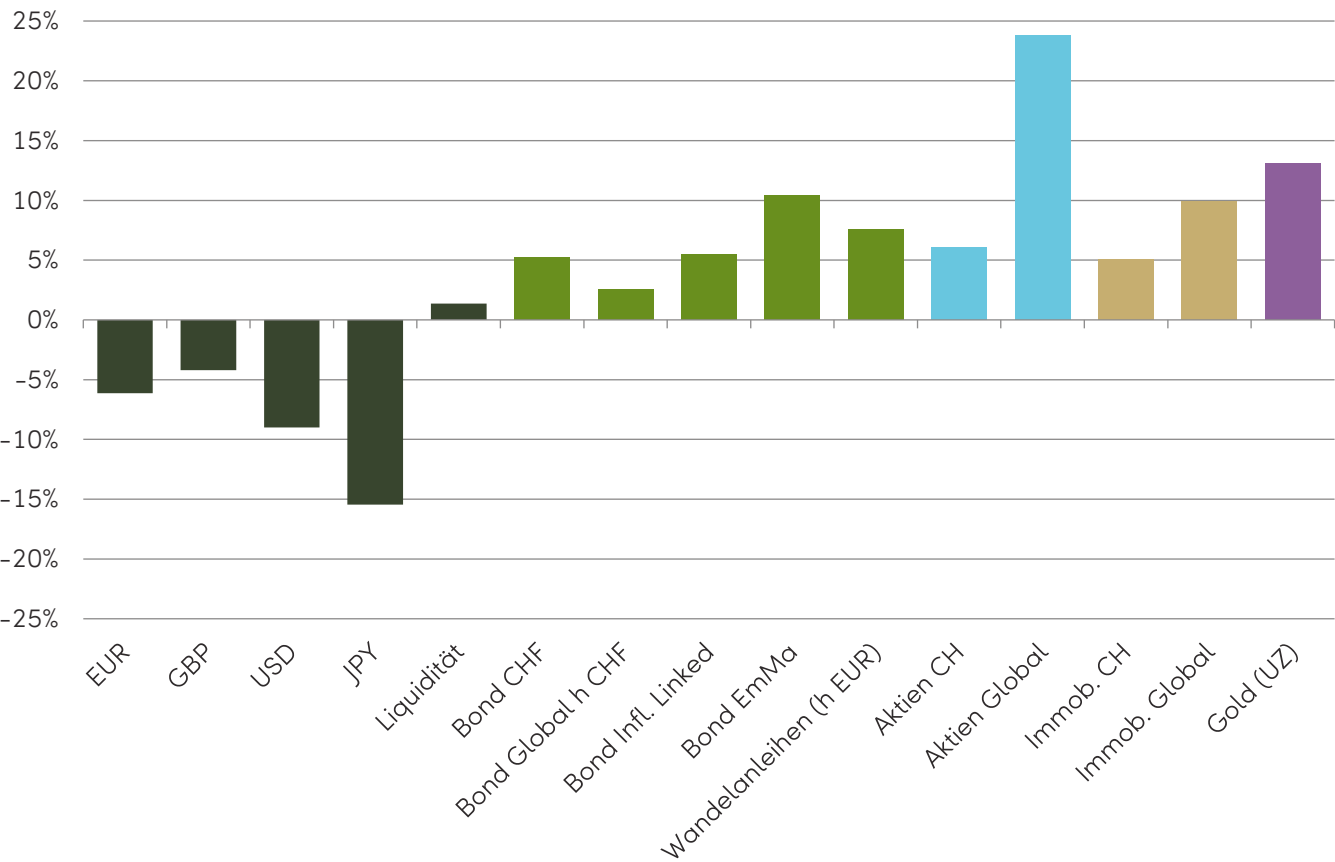
Im Januar sorgte die Erwartung eines baldigen Endes der Zinserhöhungen für einen kräftigen Kursanstieg an den Aktien- und Obligationenmärkten. Es folgte eine Kurskonsolidierung an den Obligationenmärkten, nachdem klar geworden war, dass die Zentralbanken aufgrund der hartnäckig hohen Teuerungsraten die Zinsen noch weiter anheben werden. Die an den Aktienmärkten von Anfang Februar bis Mitte März zu beobachtenden Kursrückgänge waren vor allem auf den Zusammenbruch der Silicon Valley Bank in den USA und die von Bundesrat und Nationalbank orchestrierte Zwangsübernahme der Crédit Suisse durch die UBS in der Schweiz zurückzuführen. Das KI-Sprachmodell ChatGPT hat nicht nur einem breiten Publikum die Fortschritte bei der Entwicklung künstlicher Intelligenz und deren breite Anwendungsmöglichkeiten bewusst gemacht, es hat an den Finanzmärkten auch Wachstumsphantasien angeregt und das kam insbesondere den Technologieaktien zugute. Die Aussicht, dass die Zinsen über einen längeren Zeitraum hoch bleiben könnten, hat dann die Aktienbewertungen von Mitte Juli bis Ende Oktober gedrückt. Als Anfang November die Zinserwartungen wieder drehten, konnten die Aktien- und Obligationenkurse noch einmal kräftig zulegen, sodass das Anlagejahr insgesamt versöhnlich ausklang. Die trotz stagnierender Wirtschaftsleistung

gute Entwicklung der europäischen Aktienmärkte zeigt, dass der Wachstumsfaktor im vergangenen Jahr an den Finanzmärkten eine untergeordnete Rolle gespielt hat.

Zum erratischen Verlauf der Zinserwartungen hat auch die amerikanische Notenbank beigetragen. Im September signalisierte sie den Märkten noch, dass die Zinsen über einen längeren Zeitraum hoch bleiben werden. Im Dezember vollzog sie dann eine 180°-Wende. Die US-Notenbank erwartet für 2024 nun eine sanfte Landung der Wirtschaft und nur einen moderaten Anstieg der Arbeitslosenrate. Trotzdem haben die Vertreter des Offenmarktausschusses im Dezember für 2023 drei statt wie bisher zwei Zinssenkungen in Aussicht gestellt und damit mehr als die Märkte bis dahin antizipiert hatten.

In der Schweiz hat sich das Wirtschaftswachstum 2023 zwar abgeschwächt. Trotz der ungünstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die wirtschaftliche Entwicklung aber besser verlaufen als in den Nachbarländern Deutschland und Österreich. Die Inflationsrate ist im Laufe des Jahres nicht zuletzt wegen des starken Franken deutlich zurückgegangen. Ende des Jahres lag sie im Bereich der Zielvorstellungen der SNB. Der Schweizer Obligationenmarkt konnte sich wahrscheinlich wegen der günstigen Inflationsentwicklung dem globalen Renditeanstieg im Herbst weitgehend entziehen. Der Swiss Bond Index erzielte im vergangenen Jahr mit 7.36 % einen überdurchschnittlich hohen Ertrag. Im Vergleich dazu erbrachte der in Schweizer Franken abgesicherte Bloomberg Global Aggregate Index nur eine Performance von 2.52 %. Der Schweizer Aktienmarkt profitierte 2023 nicht von seinem defensiven Charakter. Mit einer Performance von 7.1 % blieb der Swiss Market Index deutlich hinter den Märkten in Europa und den USA zurück. Neben der Indexzusammensetzung dürfte auch die Stärke des Schweizer Franken die Aktienperformance belastet haben. Handelsgewichtet wertete der Franken 2023 um 8 % auf, während beispielsweise der US-Dollar 1.3 % an Wert verlor.

Anlagemärkte im Börsenjahr 2023 (in Indexwährung)



Ausblick 2024

Für 2024 zeichnet sich nur eine moderate Expansion der Weltwirtschaft ab. Die wesentlichen Gründe dafür sind die restriktive Geldpolitik und die Schwäche der chinesischen Wirtschaft. In China ist es trotz der geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmassnahmen bisher zu keiner signifikanten Belebung der wirtschaftlichen Aktivitäten gekommen. Damit bleibt unsicher, in welchem Ausmass sich der Welthandel von seinem letztjährigen Rückschlag erholen wird. Das Ende 2023 zu beobachtende Exportwachstum in einzelnen ostasiatischen Ländern wird sich nach Ansicht von Experten nicht fortsetzen. Der zuletzt eingetretene Anstieg der Transportkosten ist eine Folge der Huthi-Attacken auf die internationale Schifffahrt im Roten



Meer und nicht ein Indiz für eine höhere Nachfrage nach Transportdienstleistungen. Ob es zu der in den Prognosen von IWF und OECD unterstellten Erholung des Welthandels kommt, bleibt somit fraglich. Damit könnte sich eine zentrale Annahme für die Exportprognosen der europäischen Volkswirtschaften nicht materialisieren. Die kräftigen Reallohnzuwächse werden allerdings die private Konsumnachfrage unterstützen und das sollte in den Ländern der Eurozone zu einer Belebung der Wirtschaft im zweiten Halbjahr führen. Für die Schweiz zeigen die Vorlaufindikatoren die Fortsetzung der wirtschaftlichen Expansion an. Das Wachstumstempo dürfte im Rahmen des Potenzialwachstums bleiben. Die US-Wirtschaft hat gegen Ende des vergangenen Jahres an Schwung verloren. Die real verfügbaren Einkommen werden weniger stark steigen als in den vergangenen Jahren und das wird das Wachstum der Konsumnachfrage dämpfen. Insgesamt wird das Wirtschaftswachstum in den USA voraussichtlich geringer ausfallen als 2023, eine Rezession ist aber unwahrscheinlich.

Der Anstieg der Verbraucherpreise wird sich weiter verlangsamen. Nachdem sich die Güterpreisinflation nach dem Pandemie-Schock wieder normalisiert hat, werden die Inflationsraten aber langsamer zurückgehen als 2023. Der Inflationsrückgang eröffnet den Zentralbanken Spielraum für Zinssenkungen. Aus heutiger Sicht dürften EZB und US-Notenbanken gegen Ende des zweiten Quartals die Leitzinsen senken. Das Ausmass der Zinssenkungen wird wesentlich von der Lohnentwicklung abhängen. Auch in der Schweiz rechnen wir gegen Mitte des Jahres mit einer ersten Leitzinssenkung. Der Ende September anstehende Wechsel an der Spitze der SNB wird unseres Erachtens keine grundsätzliche Änderung in der Geldpolitik der SNB bringen.

Die Lohnentwicklung ist auch im Hinblick auf die Gewinnentwicklung ein zentraler Punkt. Während die Tariflöhne in den Ländern der Eurozone aufgrund der verzögerten Anpassung an den Inflationsschock von 2021/22 kräftig steigen werden, hat sich in den USA das Lohnwachstum auf rund 4 % abgeschwächt. Wenn das Inflationsziel von 2 % erreicht werden soll, muss sich das Lohnwachstum bei einem Produktivitätsfortschritt von rund 1 % weiter abschwächen und/oder die Profitmargen der Unternehmen werden zurückgehen. Im zweiten Fall könnten sich die aktuellen Schätzungen der Finanzanalysten, die für den US-Markt einen Gewinnanstieg von 12 % annehmen, als zu optimistisch erweisen. Welche der konfligierenden Kräfte – Zinssenkungen bzw. das Risiko von Gewinnenttäuschungen – die Oberhand behalten wird, lässt sich derzeit nicht sagen. Insgesamt nehmen wir an, dass der Zinseffekt etwas grösser sein dürfte, sodass an den Aktienmärkten eine positive Performance nicht unrealistisch ist. Ob es wie 2023 wieder ein überdurchschnittliches Aktienjahr werden wird, ist unter diesen Voraussetzungen allerdings fraglich.

## ESG-Reporting

### LLB-Nachhaltigkeitsansatz

Der Vermögensverwalter der LLB Vorsorgestiftung ist die LLB beziehungsweise die LLB Asset Management AG. Das Vermögen der LLB Vorsorgestiftung investiert zu einem Grossteil in aktive und passive LLB-Fonds. Im Bereich der aktiven LLB-Fonds wird der LLB-Nachhaltigkeitsansatz breit angewendet. Wir definieren Nachhaltigkeit umfassend und verstehen darunter verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Unser Ansatz verbindet Risikoüberlegungen, zum Beispiel durch Ausschlüsse (Negativselektion), mit einem klaren Blick auf nachhaltige Investmentchancen (Positivselektion).

In der Negativselektion werden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden kontroversen Fällen – also mit einem ESG-Score "Rot" (Red Flag) – ausgeschlossen. Kontroverse Fälle sind als Einzelfälle definiert, in denen das Unternehmen negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und / oder die Unternehmensführung haben. Weiter werden Wertschriften ausgeschlossen, deren Emittenten gegen internationale und nationale Normen verstossen, wie die UN Global Compact, die Ottawa-Konvention, den Atomwaffensperrvertrag sowie kontroverse Waffen herstellen. Anschliessend werden umsatzbasierte Ausschlüsse bei kontroversen Produkten wie Tabak, militärische Waffen, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung, Kohle in der thermischen Verwendung oder Schieferöl bzw. -gas vorgenommen. Ebenso schliessen wir Unternehmungen aus, die einen ESG-Score von unter BBB haben.

In der Positivselektion lassen wir nur Titel zu, die einen ESG-Score von BBB und besser haben. Das ESG-Rating zeigt die Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den wichtigsten ESG-Faktoren. Es basiert auf der granularen Aufschlüsselung der Geschäftstätigkeit, der Hauptprodukte und Segmente, der Standorte, der Vermögenswerte und der Einnahmen sowie anderer relevanter Messgrössen.

Diesen LLB-Nachhaltigkeitsansatz wenden wir für alle Anlageklassen gleichermassen an.

Im Bereich der passiven LLB-Fonds haben wir uns für nachhaltige Benchmark-Indizes entschieden, die unserem LLB-Nachhaltigkeitsansatz nahekommen.

Investitionen in Drittprodukte erfolgen, wenn immer möglich und sinnvoll in nachhaltige Produkte nach Art. 8 oder 9 der europäischen Offenlegungsverordnung oder in Produkte von Verwaltungsgesellschaften, die Mitglied der UNPRI sind und einen nachvollziehbaren Nachhaltigkeitsansatz aufweisen.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz und zur Nachhaltigkeit bei der LLB erhalten Sie unter folgenden Link [llb.li/de/die-llb/nachhaltigkeit/entwicklung/unsere-dna](https://llb.li/de/die-llb/nachhaltigkeit/entwicklung/unsere-dna).

### Voting und Engagement-Ansatz

Mit «Voting & Engagement» verfolgen wir das Ziel, positive Veränderungen bei Unternehmensentscheidungen zu bewirken, die die langfristigen Ertrags-Risiko-Eigenschaften von zukünftigen Investitionen bestimmen. Bei Vermögensverwaltungsmandaten üben wir indirekt über den Anteil an LLB-Fonds Voting & Engagement aus.

Niemand kann die globalen Herausforderungen allein lösen, und eine aktive Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen ist wichtiger denn je. Deshalb sind wir den renommiertesten internationalen Initiativen beigetreten, wo wir gemeinsam an notwendigen und innovativen Lösungen arbeiten können: The Climate Pledge, UN Principles for Responsible Investment, UNEP Principles for Responsible Banking, Net Zero Banking Alliance, Race to Zero und UN Global Compact. Die Beschreibungen zu den einzelnen Mitgliedschaften finden Sie unter [llb.li/de/die-llb/nachhaltigkeit/entwicklung/mitgliedschaften](https://llb.li/de/die-llb/nachhaltigkeit/entwicklung/mitgliedschaften).

### Kennzahlen zu Stewardship – Stimmrechtsausübung und Engagement

	Aktien Schweiz*	Aktien Ausland**
Stimmrechtsausübung gemessen am investierten Kapital	72.5 %	96.6 %
Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates	81.3 %	79.1 %

\* LLB Aktien Schweiz Passiv ESG (CHF)

\*\* LLB Impact Climate Aktien Global Passiv (USD)

Im Segment Aktien Schweiz ist zu bemerken, dass es sich bei den Aktien Roche, Schindler und Lindt & Sprüngli um Wertpapiere ohne Stimmrecht handelt. Adjustiert um diese Titel würde der Anteil Titel mit Stimmrechtsausübung und gemessen am investierten Kapital bei über 86 % liegen.

## Kennzahlen zu Stewardship – Stimmrechtsausübung und Engagement

Investmentvehikel	Gewichtung in Strategie Konservativ	Gewicht in Strategie Dynamisch	Umsatz aus fossilen Brennstoffen	Gew. CO2-Intensität (Tonnen CO2/Mio. USD Umsatz, Scope 1 und 2)	Anteil Abdeckung CO2 - Daten	ESG Quality Score	ESG-Rating	Anteil Abdeckung ESG-Daten	Unternehmen, die Energie aus erneuerbaren Quellen nutzen	Impliziter Temperaturanstieg per 2100	Art. 8-Fonds gemäss SFDR	Art. 9-Fonds gemäss SFDR
LLB Obligationen USD ESG	1.9 %	1.8 %	1.6	69.1	41.6	6.6	A	100.1	41.6	2.3	X	
LLB Obligationen Inflation Linked ESG LLB	5.5 %	2.9 %	0.0	2.3	9.1	6.1	A	100.0	4.3		X	
LLB Aktien Immobilien Global (CHF) LLB	2.5 %	4.9 %	0.1	90.6	97.2	6.4	A	99.6	73.9	1.8		
LLB Wandelanleihen ESG Klasse LLB	2.7 %	5.0 %	0.8	182.7	93.6	7.0	A	94.6	74.1	2.6	X	
LLB Obligationen Global ESG LLB	9.0 %	7.8 %	2.8	68.4	70.8	7.1	A	98.6	65.8	2.3	X	
LLB Defensive ESG (CHF)	1.5 %	0.6 %	1.7	28.8	89.2	7.3	AA	92.2	75.3	2.1	X	
Vontobel Fund EM Debt I USD Acc	0.9 %	0.9 %	10.4	475.1	23.2	3.7	BB	67.3	9.2	5.3		
LLB Obligationen CHF ESG LLB	20.3 %	12.3 %	0.5	29.1	90.4	7.4	AA	93.6	82.4	1.9	X	
UBS (CH) Inst Fd - Eq Gl Sm Cap Pass II I-X	1.1 %	1.5 %	3.5	152.3	98.7	5.9	A	99.2	50.7	2.6		
Invesco Emerging Markets Bond C USD SD	0.7 %	0.7 %	1.5	424.3	18.9	4.2	BB	83.3	12.9	3.3	X	
Macquarie Sustainable Em Mkts LC Bd I EUR	1.0 %	0.9 %	0.0	3.4	93.6	9.1	AAA	93.6	88.4			X
LLB Aktien Schweiz Passiv ESG (CHF) - LLB	10.6 %	13.4 %	0.0	78.1	98.6	7.5	AA	98.9	97.2	1.7	X	
LLB Impact Climate Aktien Gbl Passiv USD KI LLB	17.1 %	20.7 %	0.1	30.6	100.0	7.2	AA	100.0	92.4	1.7		X
UBS (CH) Inst Fd-Eq EM Gl ESG SPII - (CHF)I-X	3.2 %	2.9 %	2.7	239.6	99.0	5.8	A	99.9	78.6	2.7		
LLB Impact Climate Obligationen Global KI LLB	2.4 %	1.8 %	1.3	79.7	92.4	7.3	AA	98.1	83.9	2.5		X
Ant LLB Anleihen Strategie CEEMENA (EUR) Klasse	0.7 %	0.7 %	keine Angaben									
Ant UBS (CH) Insti Fund 3 - Swiss Real Estate Sec	12.4 %	13.8 %	keine Angaben									
Ant GAM Star Fund PLC - GAM Star Cat Bond Institu	0.4 %	0.4 %	keine Angaben								X	
Ant Plenum CAT Bond Fund -Class P2 USD-	1.5 %	1.5 %	keine Angaben								X	
Ant Plenum CAT Bond Dynamic Fund -S CHF-	0.5 %	0.5 %	keine Angaben								X	
Ant Seed X Funds SICAV - VC Fintech II -CHF-I-	0.1 %	0.1 %	keine Angaben									
Ant LLB Gold Fonds - LLB Gold I -Klasse CHF I-	3.1 %	2.9 %	keine Angaben									X

Quelle: MSCI ESG

Das gewichtete ESG Quality Score liegt bei beiden Strategien im Bereich von 7.05. Dies entspricht einem ESG-Rating zwischen A und AA. Der Anteil von nachhaltigen Anlagen, die gemäss Offenlegungsverordnung als Art. 8- oder Art. 9-Fonds klassifiziert sind, beträgt in der Strategie Konservativ 78 % beziehungsweise 73 % in der Strategie Dynamisch. Dabei ist zu bemerken, dass seitens der Anbieter nicht alle Investmentvehikel der Offenlegungspflicht unterliegen.

# Jahresrechnung 2023

# Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>Anhang Ziffer</b>	<b>31.12.2023 CHF</b>	<b>31.12.2022 CHF</b>
<b>Vermögensanlagen</b>	6.4	<b>1'244'129'787</b>	<b>1'134'207'514</b>
Flüssige Mittel		13'912'478	10'373'920
Forderungen		219'553	179'351
Obligationen		532'308'294	522'058'895
Aktien		394'238'411	328'246'472
Immobilien		235'291'104	143'712'653
Alternative Anlagen		66'659'212	90'423'149
Bauprojekt Immobilien		1'500'735	39'213'074
<b>Beitragskonten bei den Arbeitgebern</b>	6.9	<b>21'082'951</b>	<b>19'704'784</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2'157'113</b>	<b>4'830'686</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'267'369'851</b>	<b>1'158'742'984</b>

<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>24'157'884</b>	<b>17'301'450</b>
Freizügigkeits- und Kapitalleistungen		21'114'204	14'839'383
Kontokorrente Rückversicherung		230'733	248'959
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		294'501	1'932'856
Andere Verbindlichkeiten		2'518'446	280'252
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1	<b>927'106</b>	<b>830'303</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'254'277'512</b>	<b>1'206'583'236</b>
Sparkapital Aktive Versicherte	5.2	913'608'005	883'895'413
Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	5.3	258'543'500	243'230'080
Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	5.4	54'413'023	52'840'434
Technische Rückstellungen	5.5	27'712'984	26'617'308
<b>Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke</b>	6.3+7.3	<b>12'899'120</b>	<b>5'074'677</b>
<b>Freie Mittel der Vorsorgewerke (Unter-/Überdeckung)</b>	7.4	<b>-24'921'771</b>	<b>-71'076'682</b>
<b>Stiftungskapital</b>		<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+)		0	0
<b>Total Passiven</b>		<b>1'267'369'851</b>	<b>1'158'742'984</b>

# Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2023 CHF	2022 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>97'120'063</b>	<b>87'017'445</b>
Beiträge Arbeitnehmer		36'474'914	34'378'709
Beiträge Arbeitgeber		50'730'397	43'649'442
Rückerstattung von Risikobeiträgen		-62'121	-45'200
Beiträge von Dritten		658'804	397'668
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	8'680'393	8'143'947
Einlagen Vorsorgekapital Risikorentner	5.4	637'676	492'879
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>74'258'726</b>	<b>80'832'095</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	70'971'738	79'617'770
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Bestände in			
- Vorsorgekapital Altersrentner		1'104'705	0
- Vorsorgekapital Risikorentner		1'541'125	0
Einzahlung bei Scheidung	5.2	641'158	1'214'325
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>171'378'789</b>	<b>167'849'540</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-36'161'463</b>	<b>-31'548'611</b>
Altersrenten	5.3	-14'114'560	-13'304'358
Hinterlassenenrenten	5.4	-1'527'295	-1'456'258
Invalidenrenten	5.4	-2'790'166	-2'362'673
Waisenrenten	5.4	-40'530	-46'966
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2+5.4	-17'331'850	-13'633'234
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	5.2	-357'062	-745'122
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>-0</b>	<b>-68'099</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-90'760'814</b>	<b>-107'323'747</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-88'866'573	-106'147'751
Auszahlung infolge Scheidung	5.2	-1'894'241	-1'175'996
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-126'922'277</b>	<b>-138'940'457</b>
Übertrag		44'456'512	28'909'083

	Anhang Ziffer	2023 CHF	2022 CHF
Hertrag		44'456'512	28'909'083
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-47'332'270</b>	<b>-34'554'501</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-21'966'786	-15'020'353
- Vorsorgekapital Rentner		-16'905'599	-15'674'582
- technische Rückstellungen		-595'676	-1'716'772
Verzinsung Sparkapital Aktive Versicherte	5.2	-7'745'375	-2'077'715
Verzinsung Sparkapital Risikorentenbezüger	5.4	-118'834	-65'079
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>1'377'747</b>	<b>1'349'042</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-6'005'105</b>	<b>-5'634'683</b>
Risikoprämien		-5'304'158	-4'935'315
Kostenprämien		-679'014	-646'547
Beiträge an Sicherheitsfonds		-21'933	-52'821
<b>Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil</b>		<b>-7'503'116</b>	<b>-9'931'059</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7	<b>69'402'003</b>	<b>-167'565'981</b>
Nettoergebnis Flüssige Mittel		21'838'099	-3'036'496
Nettoergebnis Obligationen		11'186'522	-63'363'453
Nettoergebnis Aktien		32'274'092	-68'117'442
Nettoergebnis Immobilien		6'212'069	-25'870'908
Nettoergebnis Alternative Anlagen		3'219'838	-1'449'030
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-5'328'617	-5'728'652
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) freie Mittel und Wertschwankungsreserven</b>		<b>-3'819'021</b>	<b>190'098</b>
- freie Mittel der Vorsorgewerke		-11'241	244'718
- Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke		-3'807'780	-54'620
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>228'399</b>	<b>66'494</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-339'449</b>	<b>-149'997</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.2	<b>-2'082'232</b>	<b>-1'927'319</b>
<b>Aufwands-(-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>55'886'584</b>	<b>-179'317'763</b>
<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	7.3 + 7.4	<b>-55'886'584</b>	<b>179'317'763</b>
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0	0

# Anhang zur Jahresrechnung 2023



# 1 Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein ist eine gemäss Stiftungsurkunde vom 14. Dezember 2004 errichtete und im Öffentlichkeitsregister eingetragene Sammeleinrichtung mit Sitz in Vaduz. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BPVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Hinterlassenen der angeschlossenen Vorsorgewerke gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt auf Grund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Innerhalb der Sammeleinrichtung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, zwischen der Anlagestrategie «Konservativ» oder «Dynamisch» zu wählen, welche in separaten Vermögenspools geführt werden.

## 1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Sammeleinrichtung ist im Liechtensteinischen Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Stiftung ist seit dem 1. Januar 2007 dem Schweizerischen Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsstatuten	14. Dezember 2004
Vorsorgereglement (als Rahmenreglement)	1. Januar 2018
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuell pro Vorsorgewerk
Anlagereglement	1. März 2023
■ Anhang Anlagestrategie «Konservativ»	1. Januar 2023
■ Anhang Anlagestrategie «Dynamisch»	1. Januar 2023
■ Anhang Wertschwankungsreserven	1. Januar 2023
Organisationsreglement	1. Januar 2020
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2017 (Anhang per 31.12.2019)
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2018
Kostenreglement	1. Mai 2011

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

### 1.4.1 Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter	Eduard Zorc (Präsident) Daniel Bargetze Sascha Bonderer (seit April 2023) Martin Heutschi Christian Ritter (bis März 2023)
Arbeitnehmervertreter	Jacqueline Staubli (Vizepräsidentin) Dagmar Länzlinger (seit April 2023) Petra Vogt Eduard Werder Helmuth Büchel (bis März 2023)

Der Stiftungsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die ordentliche Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt und endet jeweils an der Delegiertenversammlung.

Die Stiftungsräte wurden in stiller Wahl für die Amtsperiode 2023 – 2027 gewählt.

Alle Stiftungsräte haben ein kollektives Zeichnungsrecht zu zweien und sind so im Handelsregister eingetragen.

#### 1.4.2 Delegiertenversammlung

Der Delegiertenversammlung (DV) obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten der Stiftung, welche der Stiftungsrat ihr zum Entscheid vorlegt. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat genehmigt.

Die Mitglieder der Vorsorgekommissionen sind Delegierte der Stiftung und können an der DV teilnehmen.

#### 1.4.3 Paritätische Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 8 der Stiftungsstatuten und Art. 15 des Organisationsreglements werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Unternehmen von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern paritätisch bestellt.

#### 1.5 Geschäftsführung/Administration am 31.12.2023

Bruno Matt, Mauren  
Marcel Nadig, Chur

Boris Bacoka, Heiden

Urs Rinderer, Sevelen

Marlene Thöny, Triesen

Corinne Büchel, Ruggell  
Alessia Frick, Tübach  
Konstantinos Lafasanidis, Schaan  
Dagmar Westwood, Mauren  
Claudia Yezza-Jahn, Heiligkreuz

Geschäftsführer  
Kundenbetreuer  
Teamleiter Finanz- und Rechnungswesen  
Kundenbetreuer  
Teamleiter Firmenberatungen  
Kundenbetreuer  
Teamleiter Versichertenverwaltung  
Kundenbetreuerin  
Teamleiterin Leistungsdienst  
Kundenbetreuerin  
Kundenbetreuerin  
Kundenbetreuer  
Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen

Alle vorgenannten Personen sind unterschriftsberechtigt und zeichnen kollektiv zu zweien.

Gemäss Vereinbarung vom 4. Mai 2006 erfolgt die Geschäftsführung durch die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz.

#### 1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte:

Allvisa AG, Zürich  
Marco Heusser, dipl. Pensionsversicherungsexperte

Revisionsstelle:

Grant Thornton AG, Schaan  
Leitender Revisor: Egon Hutter,  
zugelassener Wirtschaftsprüfer

Vermögensverwaltung:

LLB Asset Management AG, Vaduz

Aufsichtsbehörde:

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

#### 1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Stiftung sind ausschliesslich Arbeitgeber aus dem Fürstentum Liechtenstein angeschlossen. Der Bestand enthält Unternehmen jeglicher Grösse und Branchen.

	2023	2022
Stand Vorsorgewerke 1.1.	856	808
Zugänge	94	98
Auflösungen (Ziffer 9.3)	- 14	- 50
<b>Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke 31.12.</b>	<b>936</b>	<b>856</b>
davon in der Anlagestrategie «Konservativ»	879	801
davon in der Anlagestrategie «Dynamisch»	57	55

## 2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

### 2.1 Aktive Versicherte

	2023	2022
Stand 1.1.	7'691	7'757
Retromutationen ins Vorjahr (+/-)	33	22
Zugänge	2'450	2'492
Abgänge	-2'426	-2'580
<b>Total 31.12.</b>	<b>7'748</b>	<b>7'691</b>
davon in der Anlagestrategie «Konservativ»	6'354	6'420
davon in der Anlagestrategie «Dynamisch»	1'394	1'271

### 2.2 Rentenbezüger

	2023	2022
Altersrenten	776	721
Invalidenrenten	72	71
Ehegattenrenten	67	68
Kinder- und Waisenrenten	20	18
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>935</b>	<b>878</b>

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne für die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig rückversichert. Die Grundlagen der Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement als Rahmenreglement im Detail umschrieben. Die individuellen Leistungen pro Vorsorgewerk und die Beschreibung der Vorsorgepläne sind im jeweiligen, individuellen Anhang 1 zum Rahmenreglement festgelegt. Die Vorsorgekommission des angeschlossenen Arbeitgebers hat das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Anpassungen am Vorsorgeplan vorzunehmen.

Gemäss Vorsorgereglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Zudem besteht die Möglichkeit einer aufgeschobenen Pensionierung bis maximal Alter 70. Der Rentenumwandlungssatz reduziert beziehungsweise erhöht sich pro vorgezogenes beziehungsweise aufgeschobenes Jahr.

#### Übersicht der Leistungen

Bei Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts (65 Jahre)

- Lebenslange Altersrente (Umwandlungssatz im Jahr 2023: 5.97 %)
- Kapitalabfindung und / oder Rentenbezug

Im Todesfall vor Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts

- Ehegatten- / Lebenspartnerrenten
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Im Todesfall nach Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts

- anwartschaftliche Ehegatten- / Lebenspartnerrenten (in der Regel 60 % der laufenden Altersrenten)

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Personalvorsorge der angeschlossenen Arbeitgeber richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der angeschlossenen Vorsorgewerke.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Zurzeit richtet die Sammeleinrichtung keine Ermessensleistungen aus.

# 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

## 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view) im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Personalvorsorge BPVG. Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der betrieblichen Personalvorsorge im Fürstentum Liechtenstein.

## 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Einhaltung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Posten der Bilanz. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

Währungsumrechnung:	Kurs zum Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigung
Wertschriften: (inkl. kollektive Anlageformen)	NAV per Bilanzstichtag
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:	Berechnung durch Pensionsversicherungsexperten
Sollwert der Wertschwankungsreserve:	Festlegung der Zielgrösse durch den Stiftungsrat. Basis: Pauschalmethode mit definierten Prozentsätzen pro Anlagekategorie
Direkt gehaltene Immobilien	Marktwert, mittels Ertragswertmethode

Die Vermögensverwaltung und das Rechnungswesen der beiden Anlagestrategien «Konservativ» und «Dynamisch» werden stiftungsintern getrennt geführt (siehe auch Ziffer 1.1.).

Wo sinnvoll und notwendig sind im Anhang der Jahresrechnung detaillierte Informationen je Anlagestrategie dargestellt.

## 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, buchführungs- und Rechnungslegung vorgenommen.

# 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

## 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein das Langleberisiko selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Sammeleinrichtung.

Seit dem 1. Januar 2021 sind die Risiken Tod und Invalidität im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Zürich Versicherungsgesellschaft AG rückversichert. Rückkaufswerte aus diesem Vertrag bestehen keine. Die in den firmenspezifischen Vorsorgeplänen reglementarisch bezeichneten Todesfall- und Invaliditätsleistungen sind kongruent rückgedeckt.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in CHF	2023	2022
Stand Sparkapital per 01.01.	883'895'414	866'794'802
Retromutationen	71'209	151'384
Spargutschriften Arbeitnehmer	31'125'854	29'248'041
Spargutschriften Arbeitgeber	38'893'556	36'136'785
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	8'678'393	8'143'947
Freizügigkeitseinlagen	71'169'901	79'617'770
Einzahlungen bei Scheidung	641'158	1'214'325
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-88'936'855	-109'093'717
Auszahlung infolge Scheidung	-1'894'241	-1'175'996
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-15'627'223	-11'589'345
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-357'062	-745'122
Übertrag an Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	-18'594'699	-12'239'655
Übertrag an Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	-3'202'775	-4'645'492
Verzinsung Sparkapital Aktive Versicherte	7'745'375	2'077'687
<b>Sparkapital Aktive Versicherte Stand 31.12.</b>	<b>913'608'005</b>	<b>883'895'414</b>

Verzinsung der Sparguthaben	2023	2022
Anlagestrategie Konservativ	0.25 % - 3.00 %	0.25 %
Anlagestrategie Dynamisch	0.25 % - 3.00 %	0.25 %

Der Stiftungsrat hat die Verzinsung der Altersguthaben jeweils in Abhängigkeit des Deckungsgrades der einzelnen Vorsorgewerke auf Basis einer Hochrechnung per Mitte Dezember (Stichtag für Zinsentscheid) wie folgt festgelegt:

Verzinsung 0.25 % - Deckungsgrad < 80 %  
 Verzinsung 0.50 % - Deckungsgrad zwischen 80 % und 100 %  
 Verzinsung 1.50 % - Deckungsgrad zwischen 100 % und 112 % bzw. 116 %  
 Verzinsung 3.00 % - Deckungsgrad > 112 % bzw. 116 %

Im Nachhinein wurde vom Stiftungsrat per 31.12.2023 eine Zusatzverzinsung beschlossen. Grund dafür ist einerseits die Jahresendrally nach dem 12.12. und andererseits der positive Effekt des Rentnerpools (Performanceüberschuss). Bei einzelnen Vorsorgewerken ist durch diese Effekte der Deckungsgrad über die für die Verzinsung relevanten Grenzen gestiegen, was bei diesen Vorsorgewerken zu einer Mehrverzinsung führt.

### 5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Altersrentenbezüger

in CHF	2023	2022
Stand Deckungskapital 1.1.	243'230'080	232'217'490
Einlagen Deckungskapital Neuanschlüsse	1'104'705	0
Hertrag von Altersguthaben Aktive Versicherte	20'186'036	16'868'648
Hertrag von Altersguthaben Risikorentner	594'712	0
Altersrenten	-14'114'561	-13'304'358
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	7'542'528	7'448'300
<b>Deckungskapital Altersrentenbezüger Stand 31.12.</b>	<b>258'543'500</b>	<b>243'230'080</b>

### 5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Risikorentenbezüger

in CHF	2023	2022
Stand Deckungskapital 1.1.	52'840'434	48'129'863
Hertrag von Altersguthaben Aktive Versicherte	1'592'179	4'645'492
Einlagen Deckungskapital aus Übernahme	1'541'125	0
Einlagen Vorsorgekapital Risikorentner	637'676	492'879
Beitragsbefreiung bei Invalidität	898'292	813'861
Verzinsung Sparkapital Risikorentenbezüger	118'834	65'079
Übertrag an Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	-594'712	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung bzw. Reaktivierung	-1'704'627	-2'043'889
Rentenzahlungen:		
Hinterlassenenrenten	-1'527'295	-1'456'258
Waisenrenten	-40'530	-46'966
Invaliden- und IV-Kinderrenten	-2'790'165	-2'362'673
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3'441'812	4'603'046
<b>Deckungskapital Risikorentenbezüger Stand 31.12.</b>	<b>54'413'023</b>	<b>52'840'434</b>
Anzahl Risikorentenbezüger (siehe Ziffer 2.2)	159	157
Verzinsung der Altersguthaben Risikorentenbezüger	0.25 % - 3.00 %	0.25 %

Es handelt sich um Deckungskapitalien und Sparkapitalien von Versicherten, welche Invaliditäts- und Todesfallrenten beziehen. Die laufenden Renten und die Beitragsbefreiung sind entweder rückversichert, oder werden von der Sammeleinrichtung aus Kapitalien geleistet, welche vom Rückerversicherer an die Sammeleinrichtung übertragen worden sind. Im Leistungsfall wird das versicherungstechnische Deckungskapital vom Rückerversicherer an die Stiftung übertragen.

Das Altersguthaben dieser Versicherten wird bis zum ordentlichen Altersrücktritt weitergeführt und dann in eine Altersrente umgewandelt.

## 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Pensionierungsverluste	26'962'984	25'117'308
Pendente/latente Fälle	750'000	1'500'000
<b>Technische Rückstellungen Stand 31.12.</b>	<b>27'712'984</b>	<b>26'617'308</b>

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste dient dazu, die Finanzierungslücke zwischen dem bei der Pensionierung vorhandenen Altersguthaben und dem zur Deckung der Rentenverpflichtungen benötigten Vorsorgekapital zu decken. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten und Bezüger von Invalidenrenten gebildet, die im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr 58 Jahre alt oder älter werden. Die Rückstellung entspricht dem mutmasslichen Verlust unter Berücksichtigung des per Stichtag vorhandenen Altersguthabens und einer Kapitalbezugsquote von 50 %.

Da die meisten Anschlüsse per 1. Januar 2020 erfolgt sind und sich die restlichen Betriebe per 1. Januar 2023 angeschlossen haben, kann die Rückstellung über die nächsten beiden Jahre reduziert bzw. aufgelöst werden. Die Rückstellung beträgt per 31. Dezember 2023 noch CHF 750'000 und wird per 31. Dezember 2024 ganz aufgelöst.

Die Berechnungen der Rückstellungen basiert auf dem Rückstellungsreglement und wurde durch den Experten für die berufliche Vorsorge berechnet.

## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der negativen Deckungsgradiententwicklung wurde per 31.12.2023 ein umfassendes versicherungstechnisches Gutachten vom Pensionsversicherungsexperten erstellt.

Der Pensionsversicherungsexperte hat die Rentendeckungskapitalien sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2023 gemäss gültigem Rückstellungsreglement nach den aktuellen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die in dieser Jahresrechnung bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen entsprechen den durch den Experten berechneten Werten.

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

Technischer Zins	1.75 % (Vorjahr 1.75 %)
Technische Grundlagen	Unverändert BVG 2020 mit Generationentafel

## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.



## 5.9 Deckungsgrad der Stiftung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven (Bilanzsumme) zu Marktwerten	1'267'369'851	1'158'742'984
./. Nicht technische Rückstellungen	0	-532'468
./. Verbindlichkeiten	-24'157'884	-17'301'450
./. Passive Rechnungsabgrenzung	-927'105	-830'303
<b>Verfügbares Vermögen (Vv)</b>	<b>1'242'284'862</b>	<b>1'140'078'763</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	913'608'005	883'895'414
Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	258'543'500	243'230'080
Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	54'413'023	52'840'434
Technische Rückstellungen	27'712'984	26'617'308
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>1'254'277'512</b>	<b>1'206'583'236</b>
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	-11'992'651	-66'504'473
<b>Durchschnittlicher Deckungsgrad Stiftung (Vv in % von Vk)</b>	<b>99.0%</b>	<b>94.5%</b>

### Deckungsgrad auf Stufe Vorsorgewerke

Konservativ	Anzahl 2023	Anzahl 2022
Deckungsgrad > 112 %	20	20
Deckungsgrad 100 % - 112 %	124	20
Deckungsgrad 80 % - 100 %	527	599
Deckungsgrad < 80 %	10	29
<b>Total</b>	<b>681</b>	<b>668</b>

### Deckungsgrad auf Stufe Vorsorgewerke

Dynamisch	Anzahl 2023	Anzahl 2022
Deckungsgrad > 116 %	1	0
Deckungsgrad 100 % - 116 %	20	3
Deckungsgrad 90 % - 100 %	37	33
Deckungsgrad < 90 %	1	13
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>49</b>

Rentnerverträge werden in der obigen Darstellung nicht berücksichtigt, weil diese immer bei 100 % Deckungsgrad bewertet werden. Ebenso die Pflegeverträge, welche über keinen individuellen Deckungsgrad verfügen.

#### 5.9.1 Ertrags- / Aufwandüberschuss der Vorsorgewerke

Der in der vorliegenden Jahresrechnung 2023 ausgewiesene Ertragsüberschuss beträgt CHF 55'886'584 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF -179'317'763).

Die Verteilung des Ertragsüberschusses an die individuellen Wertschwankungsreserven oder die Freien Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke erfolgte zum Bilanzstichtag per 31.12.

Bei Erreichen der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (siehe Ziffer 6.3) eines Vorsorgewerkes wird der übersteigende Teil in die individuellen Freien Mittel umgebucht.

Die Vorsorgewerke werden jährlich und schriftlich über den finanziellen Stand der Stiftung informiert.

# 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

## 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes operatives Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze, Durchführung und Überwachung sowie die Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten und sich vergewissert, dass die Stiftung und der Vermögensverwalter über ein wirksames Controlling verfügen. Die Ergebnisse der Vermögensverwaltung werden quartalsmässig vom Stiftungsrat überwacht.

Die Vermögensanlagen werden gemäss dem Vermögensverwaltungsauftrag vom 7. Dezember 2007 durch die LLB Asset Management AG in Vaduz bewirtschaftet. Depotbank ist die Liechtensteinische Landesbank AG in Vaduz.

### Grundsätze der Nachhaltigkeit

Unter nachhaltigem Anlegen verstehen wir verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Wir investieren, wenn immer möglich in Unternehmen die den drei ESG-Themenbereichen (Environment für Umwelt, Social für Soziales und Governance für Unternehmensführung) substantielle Berücksichtigung schenken.

Die Vermögensanlagen werden nach den gesetzlichen Massgaben der Rentabilität, Diversifikation und Sicherheit bewirtschaftet. Die Nachhaltigkeit der Anlagen bildet eine weitere Zielsetzung, die bei der Festlegung der beiden Anlagestrategien und deren Umsetzung zu beachten ist, immer soweit mit den primären Anlagekriterien vereinbar.

Der Stiftungsrat der LLB Vorsorgestiftung beschäftigt sich im Rahmen seiner Sitzungen regelmässig mit dem Thema Nachhaltigkeit. Er ist überzeugt davon, dass sich der Einbezug von Nachhaltigkeitschancen und die Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken langfristig positiv auf das Portfolio auswirken werden.

Die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB), als beauftragter Vermögensverwalter der LLB Vorsorgestiftung, hat bereits im Jahr 2020 die UN-PRI («principles of responsible investment») der Vereinten Nationen unterzeichnet.

Für das aktive Engagement im Jahr 2023 ist unverändert die «Institutional Shareholder Service» (ISS) mandatiert.

### Die Vermögenspools Konservativ und Dynamisch

#### Vermögenspool Konservativ

Die konservative Anlagestrategie ist mit einer Aktienquote von 18 – 33 Prozent definiert. Zielpublikum dieser Anlagestrategie sind vor allem Arbeitgeber und Vorsorgepläne, welche sich einerseits am gesetzlichen Obligatorium orientieren oder leicht überobligatorische Risiko- oder Sparleistungen wünschen.

#### Vermögenspool Dynamisch

Die dynamische Anlagestrategie ist mit einer Aktienquote von 28 – 42 Prozent definiert. In dieser Anlagestrategie sind vor allem Unternehmen mit überobligatorischen Leistungen untergebracht.

## 6.2 Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten mit Ergebnis des Berichts (Art. 31 BPVV)

Die Sammeleinrichtung hat im Berichtsjahr von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 31 BPVV keinen Gebrauch gemacht.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Es wird ein Sicherheitsniveau von 97.5% über ein Jahr angestrebt. Die Zielgrösse wird periodisch vom Stiftungsrat überprüft und wenn nötig angepasst. Per 31.12.2023 wurden die Zielgrössen vom Stiftungsrat unverändert belassen.

Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in der Strategie Konservativ in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Bestand Wertschwankungsreserven Konservativ	7'031'845	3'679'072
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (12 %)	85'424'185	83'751'488
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>8.23%</b>	<b>4.39%</b>
Reservedefizit in CHF	-78'392'340	-80'072'416
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in der Strategie Dynamisch in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Bestand Wertschwankungsreserven Dynamisch	5'867'275	1'395'605
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (16 %)	32'278'326	29'754'615
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>18.18%</b>	<b>4.69%</b>
Reservedefizit in CHF	-26'411'051	-28'359'010
Total Wertschwankungsreserven konsolidiert über die Stiftung in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Bestand Wertschwankungsreserven	12'899'120	5'074'677
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	117'702'512	113'506'103
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>10.96%</b>	<b>4.47%</b>
Reservedefizit in CHF	-104'803'392	-108'431'426

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Strategie Konservativ Anlagekategorie	31.12.2023	Anteil	Strategie	Bandbreite	BPVV
Flüssige Mittel und Forderungen	9'816'232	0.9%	4.0%	0.0% - 11.0%	
Obligationen Investment Grade	345'724'679	33.3%	35.0%	11.0% - 75.0%	
Obligationen Inflation Linked	54'191'360	5.2%	5.5%	0% - 10.0%	
Obligationen Emerging Markets	32'973'436	3.2%	2.0%	0% - 7.0%	
Wandelanleihen	26'171'075	2.5%	5.0%	2.0% - 12.0%	
Aktien	315'018'396	30.4%	28.0%	18.0% - 33.0%	50%
Immobilien und Immobilienfonds	196'716'532	19.0%	20.0%	5.0% - 25.0%	
Alternative Anlagen	55'576'832	5.4%	8.0%	0.0% - 10.0%	10%
Bauprojekt Immobilien	1'500'735	0.1%			
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'037'689'277</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0 %</b>		
Fremdwährungen (nicht abgesichert)	161'173'915	15.5%		0.0% - 30.0%	30%

Strategie Dynamisch Anlagekategorie	31.12.2023	Anteil	Strategie	Bandbreite	BPVV
Flüssige Mittel und Forderungen	4'315'799	2.1%	0.0%	0.0% - 12.0%	
Obligationen Investment Grade	50'381'070	24.4%	26.5%	6.0% - 63.0%	
Obligationen Inflation Linked	6'034'947	2.9%	4.0%	0.0% - 10.0%	
Obligationen Emerging Markets	6'501'039	3.1%	2.0%	0.0% - 7.0%	
Wandelanleihen	10'330'688	5.0%	7.0%	2.0% - 12.0%	
Aktien	79'220'015	38.4%	37.0%	28.0% - 42.0%	50%
Immobilien und Immobilienfonds	38'574'572	18.7%	20.0%	5.0% - 25.0%	
Alternative Anlagen	11'082'380	5.4%	8.5%	0.0% - 10.0%	10%
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>206'440'510</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0 %</b>		
Fremdwährungen (nicht abgesichert)	40'059'422	19.4%		0.0% - 30.0%	30%

Auf der Stufe Sammeleinrichtung (als Rechtsträger) ist keine Anlagestrategie definiert.

Die Sammeleinrichtung investiert den überwiegenden Teil ihres Vermögens in kollektive Kapitalanlagen für institutionelle Anleger gemäss den Anlagestrategien der beiden Vermögenspools. Damit wird die grösstmögliche Kostenoptimierung und Diversifikation sichergestellt. Die Anlagefonds werden nachfolgend in die einzelnen Anlagekategorien aufgeschlüsselt.

Insgesamt 83.4 % (Vorjahr 84.0 %) des Gesamtvermögens ist in der Anlagestrategie Konservativ und 16.6 % (Vorjahr 16.0 %) ist in der Anlagestrategie Dynamisch investiert.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden konsequent nur zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Fondsleitungen können gemäss deren Fonds-Reglementen Derivate einsetzen. Die in den Fonds eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden hier nicht dargestellt.

Folgende Devisentermingeschäfte bestehen:

Fälligkeit		Kurs		Bewertungsanpassungen per 31.12.2023	
10.04.2024	Verkauf		USD	244'000'000	7'734'602
	Kauf	0.861319	CHF	210'161'836	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	202'427'234	
10.04.2024	Verkauf		USD	16'000'000	442'701
	Kauf	0.857270	CHF	13'716'320	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	13'273'619	
10.04.2024	Verkauf		USD	6'000'000	123'615
	Kauf	0.850171	CHF	5'101'026	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	4'977'411	
10.04.2024	Verkauf		USD	15'000'000	18'677
	Kauf	0.830724	CHF	12'460'860	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	12'442'183	
10.04.2024	Verkauf		EUR	100'000'000	1'748'899
	Kauf	0.937908	CHF	93'790'800	
	Kurs per 31.12.2023	0.920235	CHF	92'041'901	
10.04.2024	Kauf		EUR	22'000'000	-383'312
	Verkauf	0.937842	CHF	20'632'524	
	Kurs per 31.12.2023	0.920235	CHF	21'015'836	
10.04.2024	Verkauf		EUR	5'000'000	13'726
	Kauf	0.923096	CHF	4'615'480	
	Kurs per 31.12.2023	0.920235	CHF	4'601'754	
10.04.2024	Verkauf		GBP	4'000'000	134'349
	Kauf	1.088935	CHF	4'355'740	
	Kurs per 31.12.2023	1.054987	CHF	4'221'391	
10.04.2024	Verkauf		EUR	25'000'000	437'225
	Kauf	0.937908	CHF	23'447'700	
	Kurs per 31.12.2023	0.920235	CHF	23'010'475	
10.04.2024	Kauf		EUR	4'000'000	-69'693
	Verkauf	0.937842	CHF	3'751'368	
	Kurs per 31.12.2023	0.920235	CHF	3'821'061	
10.04.2024	Verkauf		USD	52'000'000	1'643'182
	Kauf	0.861219	CHF	44'783'388	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	43'140'206	
10.04.2024	Verkauf		USD	2'000'000	40'948
	Kauf	0.850042	CHF	1'700'084	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	1'659'136	
10.04.2024	Verkauf		USD	2'500'000	2'799
	Kauf	0.830598	CHF	2'076'495	
	Kurs per 31.12.2023	0.829312	CHF	2'079'294	
31.12.2023			<b>Total CHF</b>		<b>11'887'718</b>

## 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Die Umsetzung der Portfoliostruktur erfolgt mit LLB- und Fremdfonds. Direktanlagen werden zurzeit keine eingesetzt. In den kollektiven Anlagen kann gemäss deren Reglemente securities lending umgesetzt werden, was hier nicht dargestellt wird..

## 6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Bilanzsumme	2023	2022
Zu Beginn des Geschäftsjahres	1'158'742'984	1'321'252'212
Am Ende des Geschäftsjahres	1'267'369'851	1'158'742'984
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>1'213'056'418</b>	<b>1'239'997'598</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage in CHF</b>	<b>69'402'003</b>	<b>-167'565'981</b>

### 6.7.1 Jahresperformance der Anlagestrategie Konservativ

Bilanzsumme	2023	2022
Zu Beginn des Geschäftsjahres	973'694'290	1'120'249'260
Am Ende des Geschäftsjahres	1'057'494'635	973'694'290
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>1'015'594'463</b>	<b>1'046'971'775</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage Konservativ</b>	<b>57'161'484</b>	<b>-138'583'133</b>
<b>Performance gemäss Reporting Vermögensverwalter</b>	<b>6.00%</b>	<b>-13.40%</b>

### 6.7.2 Jahresperformance der Anlagestrategie Dynamisch

Bilanzsumme	2023	2022
Zu Beginn des Geschäftsjahres	185'048'694	201'002'952
Am Ende des Geschäftsjahres	209'875'216	185'048'694
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>197'461'955</b>	<b>193'025'823</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage Dynamisch</b>	<b>12'240'519</b>	<b>-28'982'848</b>
<b>Performance gemäss Reporting Vermögensverwalter</b>	<b>6.40%</b>	<b>-14.60%</b>

## 6.8 Verwaltungskosten der Vermögensanlage

in CHF	2023	2022
All-In-Fee, Depot «Konservativ»	2'521'800	2'617'653
Kosten externe Kollektivanlagen (TER), Konservativ	1'812'924	2'116'753
All-In-Fee, Depot «Dynamisch»	600'703	581'437
Kosten externe Kollektivanlagen (TER), Dynamisch	393'190	412'809
<b>Total</b>	<b>5'328'617</b>	<b>5'728'652</b>

Im Verhältnis zum verwalteten Gesamtvermögen (Bilanzsumme) von CHF 1'267'369'851 (Vorjahr CHF 1'158'742'984) entspricht dies Vermögensverwaltungskosten von insgesamt 0.42 % (Vorjahr 0.49 %).

Die im Jahresbericht erwähnten Renditen werden immer netto ausgewiesen. Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind darin bereits enthalten.

Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.

## 6.9 Beitragskonten bei den Arbeitgebern / Arbeitgeber-Beitragsreserven

Es handelt sich um die Beitragskontokorrente der angeschlossenen Unternehmen.

Die Beiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke werden pro Quartal nachschüssig in Rechnung gestellt. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage netto. Nach Ablauf dieser Frist werden die noch offenen Beiträge regelmässig überprüft und die angeschlossenen Vorsorgewerke entsprechend gemahnt.

Die Sammeleinrichtung tätigt keine Anlagen beim Arbeitgeber (im Sinne von Darlehen).

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven der Vorsorgewerke.

# 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

## 7.1 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Revisionsstelle	17'000	33'000
Geschäftsstelle	859'185	761'611
Pensionsversicherungsexperte	10'000	10'000
Sonstiger Aufwand	2'773	4'500
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	17'926	17'926
Beratungsaufwand	18'439	0
Stiftungsrat	1'783	3'266
<b>Passive Rechnungsabgrenzung Stand 31.12.</b>	<b>927'106</b>	<b>830'303</b>

## 7.2 Verwaltungsaufwand

in CHF	2023	2022
Stiftungsrat	32'883	26'997
Weiterbildung	3'936	6'078
Geschäftsstelle	1'828'284	1'730'911
Marketing	30'556	6'417
Broker- und Maklergebühren	21'900	25'719
Beratung	29'107	7'803
Revisionsstelle	29'042	39'364
Pensionsversicherungsexperte	41'195	20'428
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein	65'329	63'602
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>2'082'232</b>	<b>1'927'319</b>

### 7.3 Entwicklung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke

in CHF	2023	2022
Stand am 1.1.	5'074'677	98'808'071
Umgliederung aus Vorjahr	-472'348	0
Einlagen von Vorsorgewerken	198'163	368'662
Einlagen von Neuanschlüssen	0	68'099
Auszahlung an Vorsorgewerke (Teilliquidation)	-1'330'654	-4'212'144
<b>Total Wertschwankungsreserve vor Verteilung</b>	<b>3'469'838</b>	<b>95'032'688</b>
Umverteilung Freie Mittel an Wertschwankungsreserve	0	89'359'753
Umverteilung Wertschwankungsreserve an Freie Mittel	-91'958	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) DYN	4'482'090	-32'590'240
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) KON	5'039'152	-146'727'524
<b>Wertschwankungsreserven Stand 31.12.</b>	<b>12'899'120</b>	<b>5'074'677</b>

Die Wertschwankungsreserven werden individuell pro Vorsorgewerk geführt.

### 7.4 Entwicklung Freie Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2023	2022
Stand 1.1.	-71'076'682	20'588'340
Umgliederung aus Vorjahr	-293'709	0
Einlagen von Vorsorgewerken	422'121	0
Auflösung von Anschlussvereinbarungen	-430'803	-2'115'170
<b>Freie Mittel vor Verteilung</b>	<b>-71'379'073</b>	<b>18'473'170</b>
Umverteilung Freie Mittel an Wertschwankungsreserve	0	0
Umverteilung Wertschwankungsreserve an Freie Mittel	91'958	-89'549'852
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) DYN	7'037'148	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) KON	39'328'196	0
<b>Freie Mittel der Vorsorgewerke Stand 31.12.</b>	<b>-24'921'771</b>	<b>-71'076'682</b>

Die Freien Mittel werden individuell pro Vorsorgewerk geführt.



## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zurzeit bestehen keine unerledigten Anforderungen gegenüber der Aufsichtsbehörde.

# 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

## 9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 35 BPV)

Die Deckungsgradberechnung ist eine Stichtagsbetrachtung. Das Gros der Vorsorgewerke befindet sich per 31. Dezember 2023 nur noch in einer geringfügigen Unterdeckung. Der durchschnittliche Deckungsgrad der Strategie Konservativ beträgt 98.00 % (Vorjahr 90.2 %); jener der Strategie Dynamisch 100.29 % (Vorjahr 92.5 %).

Die positive Anlagerendite im Rentnerpool führte dieses Jahr zu einem gegenteiligen Effekt. Der individuelle Deckungsgrad konnte damit zusätzlich gestärkt werden.

Der Stiftungsrat überwacht laufend zusammen mit dem Pensionsversicherungsexperten die Entwicklung der Finanzmärkte und damit die Deckungssituation der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke. Dazu hat der PK-Experte per Ende 2023 ein Gutachten erstellt. Gegenüber dem letztjährigen Gutachten hat sich die Situation stark verbessert.

Die nach wie vor gute Risikofähigkeit der Stiftung, kann wie folgt kurz umschrieben werden:

- gutes Verhältnis von Aktiven Versicherten zu Rentenbezüglern (grosse Anzahl Aktive Versicherte mit ausgeglichener Alters- und Geschlechtsstruktur)
- Risiken Tod und Invalidität der Aktiven Versicherten sind kongruent rückversichert
- langer Anlagehorizont aufgrund der günstigen Versichertenstruktur

Zu den Massnahmen zur Beseitigung der Unterdeckung (Art. 35 BPV):

Der Stiftungsrat hat zusammen mit dem Pensionsversicherungsexperten die aktuelle Situation der Sammelstiftung und der einzelnen Vorsorgewerke analysiert und darauf abgestützt einen Massnahmenplan erarbeitet, wonach die bestehende Unterdeckung in einem Zeitraum von bis zu maximal 5 Jahren behoben sein soll.

Die Altersguthaben per 31. Dezember 2023 wurden erstmalig individuell deckungsgradabhängig verzinst. Der technische Zinssatz von 1.75 % wird unverändert beibehalten.

Der Stiftungsrat überwacht zusammen mit dem Pensionsversicherungsexperten regelmässig die Wirksamkeit der Sanierungsmassnahmen.

Langfristig positiv ist, dass die erwartete Rendite über der Sollrendite liegt, der Cashflow nach wie vor positiv ist und ein beträchtliches Zinserhöhungspotenzial besteht. Damit ist die Sammelstiftung in der Lage die Deckungslücke über den Sanierungshorizont beseitigen zu können.

Die Versicherten und die der Sammeleinrichtung angeschlossenen Arbeitgeber werden gemäss Art. 35, Abs. 2 BPV in angemessener Weise über die Unterdeckung und die für sie relevanten Massnahmen und deren Auswirkungen informiert.

## 9.2 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

## 9.3 Teilliquidationen und Vertragsauflösungen

Im Berichtsjahr erfolgten 14 Auflösungen (Vorjahr 50) von angeschlossenen Vorsorgewerken (siehe Ziffer 1.7). Diese Vertragsauflösungen werden gemäss den reglementarischen Bestimmungen und der Anschlussvereinbarung durchgeführt.

Sind die Voraussetzungen für eine Teilliquidation erfüllt, besteht Anspruch auf einen Anteil an den Freien Mitteln des Vorsorgewerks. Auf Stiftungsebene werden keine Freien Mittel gebildet. Ein versicherungstechnischer Fehlbetrag wird anteilmässig von der Austrittsleistung abgezogen. Im Berichtsjahr wurden keine Teilliquidationen durchgeführt.

#### 9.4 Verpfändung von Vermögenswerten

Die Vermögenswerte der Stiftung sind grundsätzlich nicht verpfändet. Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter bestehen nicht. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurde der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ein Pfandrecht wie folgt eingeräumt:

Die Bank hat bezüglich aller Forderungen im Zusammenhang mit Optionen und anderen Finanzmarktinstrumenten ein Pfandrecht auf sämtlichen bei der Bank liegenden Vermögenswerten und bezüglich aller Forderungen der Bank ein Verrechnungsrecht.

Die Bank hat dieses Pfandrecht im Berichtsjahr nicht ausgeübt.

#### 9.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es bestehen weder Solidarhaftungen noch Bürgschaften.

#### 9.6 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren. Es sind aus heutiger Sicht keine zu erwarten.

#### 9.7 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Im Berichtsjahr gab es keine besonderen Transaktionen.

#### 9.8 Information der Vorsorgewerke

Die Informationen an die einzelnen Vorsorgewerke werden mittels separater Berichterstattung abgegeben. Jedes einzelne Vorsorgewerk wird somit über seine tatsächliche finanzielle Lage anhand der Jahresrechnung der Sammeleinrichtung als Ganzes sowie der ergänzenden individuellen Berichterstattung informiert.

#### 9.9 Information der Versicherten

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein informiert die angeschlossenen Arbeitgeber, beziehungsweise die versicherten Personen jährlich mindestens einmal in einer der folgenden Formen:

- persönlicher Versicherungsausweis für die versicherte Person mit allen individuellen Angaben, wie die Entwicklung des Altersguthabens im vergangenen Jahr, Leistungen, Beiträge und Kosten
- Jahresrechnung des Berichtsjahres inklusive Tätigkeitsbericht der Stiftung, welche auf der Homepage der Stiftung veröffentlicht werden ([vorsorgestiftung.li](https://vorsorgestiftung.li))
- Delegiertenversammlung (DV), für alle Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber. An der DV berichten der Stiftungsrat, die Geschäftsführung sowie der Vermögensverwalter über das vergangene Geschäftsjahr.

#### 9.10 Wechsel der Anlagestrategie durch die Vorsorgewerke

Auf den 1. Januar 2023 hat kein Vorsorgewerk die Anlagestrategie gewechselt.

# 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Bericht der Revisionsstelle 2023

## Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der **LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein, Vaduz**

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 35) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Tätigkeitsbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht, welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Tätigkeitsbericht (Seiten 4 bis 6) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 10. Juni 2024

Grant Thornton AG

Egon Hutter  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

ppa Daniel Hilbe  
Dipl. Wirtschaftsprüfer